



Wer zuletzt lacht ...
Humor (auch) am
Lebensende?

PALLIATIVKALENDER

2020



Zur Gehgasse
Museum

Museumlandschaft
Oberhessen

JANUAR

Zur Fastnacht war eine Gruppe ‚Senioren‘ mit einer Bank unterwegs und sorgte so überall und bei Jedem für ein Lächeln. Ob die Alten nun wirklich alt waren? Oder die Jungen vielleicht nur alt gespielt haben? Wer weiß schon, was sich hinter den Masken der Menschen verbirgt?

Das Bild wurde während des Rosenmontagsumzugs im kleinen Vogelsbergstädtchen Herbstein verewigt. Die Hauptattraktion ist dort der Springerzug mit dem Bajazz und den 6 Pärchen.

Ein buntes Treiben, das sich keiner entgehen lässt. Jeder kann mitmachen und sich freuen! Von Kindes Beinen an! ... bis zum Lebensende!

KW 1	01 Mi	Neujahr
	02 Do	
	03 Fr	
	04 Sa	
	05 So	
KW 2	06 Mo	Heilige Drei Könige
	07 Di	
	08 Mi	
	09 Do	
	10 Fr	
	11 Sa	
	12 So	
KW 3	13 Mo	
	14 Di	
	15 Mi	
	16 Do	
	17 Fr	

	18 Sa
	19 So
KW 4	20 Mo
	21 Di
	22 Mi
	23 Do
	24 Fr
	25 Sa
KW 5	26 So
	27 Mo
	28 Di
	29 Mi
	30 Do
31 Fr	

„Unterwegs mit der Bank können wir Alten überall sein!“
Fotografin: Claudia Ruhl-Michler



FEBRUAR

Der Verein Wunsch am Horizont e.V. erfüllt ganz verschiedene, mal riesengroße, mal kleine, aber ebenso wichtige Wünsche. Im Oktober 2016 kam es dazu, einen etwas ungewöhnlichen Herzenswunsch zu erfüllen – Wilma wollte Pluto einmal im Leben die Hand schütteln!

Während des Aufenthalts im Disneyland Paris entstand dann auch dieses Bild. Sie ist auf dem Bild gemeinsam mit der Pflegefachkraft Nadine und der bösen Fee Malefiz zu sehen, die für Wilma hier gar nicht so böse war.

KW 5	01 Sa
	02 So
KW 6	03 Mo
	04 Di
	05 Mi
	06 Do
	07 Fr
	08 Sa
	09 So
KW 7	10 Mo
	11 Di
	12 Mi
	13 Do
	14 Fr Valentinstag
	15 Sa
	16 So

KW 8	17 Mo
	18 Di
	19 Mi
	20 Do
	21 Fr
	22 Sa
	23 So
KW 9	24 Mo Rosenmontag
	25 Di Faschingsdienstag
	26 Mi Aschermittwoch
	27 Do
	28 Fr
	29 Sa

„Hexen“
Fotografin: Barbara Amrhein-Krug



MÄRZ

Ein Bremer Hospizgast wünschte sich eine letzte Fahrt ans Meer mit seiner Familie. Gern hat der Verein Lebenswunsch e.V. ihm diesen Wunsch erfüllt und damit für viel Freude sorgen können. Die letzte Fahrt ans Meer führte nach Cuxhaven, wo Herr P. den Schiffen nachschauen konnte, die in die Ferne fahren. Die Situation war für alle, die es erlebt haben, viel mehr, als nur die frische Seeluft, die Fahrt hinaus ins vielleicht Unbekannte, das hatte viel Symbolcharakter für Herrn P. ...

KW 9	01 So
KW 10	02 Mo
	03 Di
	04 Mi
	05 Do
	06 Fr
	07 Sa
	08 So
KW 11	09 Mo
	10 Di
	11 Mi
	12 Do
	13 Fr
	14 Sa
KW 12	15 So
	16 Mo

17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr
21 Sa
22 So

KW 13	23 Mo
	24 Di
	25 Mi
	26 Do
	27 Fr
	28 Sa
29 So	

KW 14	30 Mo
	31 Di

„Frische Seeluft“
Fotograf: Mark Carstens



APRIL

M. leidet seit vielen Jahren an einer mittlerweile weit fortgeschrittenen Multiplen Sklerose, die zu einer hochgradigen körperlichen Behinderung geführt hat. Sie lebt schon lange in einem auf MS-Betroffene spezialisierten Pflegeheim Haus der Freunde des Behandlungszentrums Kempfenhausen. Das Bild entstand, als M. nach dem Nachmittagskaffee mit ihrem E-Rolli zu einer Spazierfahrt in den Park aufbrach. Sie strahlt trotz ihrer schweren Behinderung viel Freude aus und macht damit anderen Mut, ihr Schicksal anzunehmen.

KW 14	01 Mi
	02 Do
	03 Fr
	04 Sa
	05 So Palmsonntag
KW 15	06 Mo
	07 Di
	08 Mi
	09 Do Gründonnerstag
	10 Fr Karfreitag
	11 Sa
	12 So Ostersonntag
KW 16	13 Mo Ostermontag
	14 Di
	15 Mi
	16 Do
	17 Fr

18 Sa
19 So

KW 17	20 Mo
	21 Di
	22 Mi
	23 Do
	24 Fr
	25 Sa
26 So	

KW 18	27 Mo
	28 Di
	29 Mi
	30 Do

„Girls just wanna have fun...“
Fotograf: Ralf Weber



Adventure GOLF
Golf war gestern!

MAI

Man sieht es ihm nicht an, aber da kämpfte mein Papa schon 5 Jahre gegen den Krebs. Er wird immer ein Vorbild für mich sein, denn er zeigte bis zum Schluss keine Schwäche. Danke, dass es die palliative Hilfe gab, die er brauchte. Dadurch konnte mein Papa ohne Schmerzen und in Frieden zuhause bei seiner Frau und uns Kindern sterben. Papa, wir vermissen dich!

KW 18	01 Fr Tag der Arbeit
	02 Sa
	03 So
KW 19	04 Mo
	05 Di
	06 Mi
	07 Do
	08 Fr
	09 Sa
	10 So Muttertag
KW 20	11 Mo
	12 Di
	13 Mi
	14 Do
	15 Fr
	16 Sa
	17 So

KW 21	18 Mo
	19 Di
	20 Mi
	21 Do Christi Himmelfahrt / Vatertag
	22 Fr *
	23 Sa
	24 So
KW 22	25 Mo
	26 Di
	27 Mi
	28 Do
	29 Fr
	30 Sa
	31 So Pfingstsonntag

* heute wird der 10. Gründungstag der Deutschen PalliativStiftung im Marmorsaal des Stadtschloß Fulda gefeiert. Interessierte und unsere Freunde, Förderer, Unterstützer sind herzlich eingeladen.

Wir bitten um Voranmeldung in der Geschäftsstelle unter **0661 48049 797** oder **buero@palliativstiftung.de**

„Trotz schwerer Krankheit immer Spaß“
Fotografin: Franziska Stock



JUNI

Eine Fahrt mit einem Karussell ist etwas, das allen Kindern Freude bereitet. Aber warum nur den Kindern? Dieses gelungene Bild zeigt sehr schön, dass uns kindische Spielereien auch noch im höheren Alter glücklichste Momente bereiten können.

KW 23

01 Mo	Pfingstmontag
02 Di	
03 Mi	
04 Do	
05 Fr	
06 Sa	
07 So	

KW 24

08 Mo	
09 Di	
10 Mi	
11 Do	Fronleichnam
12 Fr	
13 Sa	
14 So	

KW 25

15 Mo	
16 Di	
17 Mi	

18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	

KW 26

22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	

KW 27

29 Mo	
30 Di	

„Rund herum!“
Fotograf: Jaroslav Kaminski



MAXIMILIAN

graded 58
THE SEABROOK
ISLAND

JULI

Dieses Bild entstand während meines Fotoprojektes UnSichtbar mit Geschwistern von sterbenden Kindern. Direkt vor dem Porträtieren der beiden haben sie wild getobt und hatten so viel Spaß dabei. Annalena starb kurze Zeit später an ihrem Gehirntumor. Ihr Bruder Maximilian begleitete sie intensiv und zärtlich mit der Kamera. Auch Annalena fotografierte, solange sie noch konnte, sehr gerne.

KW 27	01 Mi
	02 Do
	03 Fr
	04 Sa
	05 So
KW 28	06 Mo
	07 Di
	08 Mi
	09 Do
	10 Fr
	11 Sa
	12 So
KW 29	13 Mo
	14 Di
	15 Mi
	16 Do
	17 Fr

18 Sa
19 So

KW 30	20 Mo
	21 Di
	22 Mi
	23 Do
	24 Fr
	25 Sa
	26 So

KW 31	27 Mo
	28 Di
	29 Mi
	30 Do
	31 Fr

„Geschwisterliebe“
Fotografin: Nanni Schiffli-Deiler

Platz 2 (3.000 €)
Begünstigte Einrichtung: Förderverein Kinderpalliativzentrum e.V.



Lisa Schmidt

AUGUST

Noah litt unter einem seltenen, sehr aggressiven Krebs am Hals. Er hatte im letzten Jahr acht Operationen, elf Chemoblöcke, tägliche Bestrahlungen unter Vollnarkose für sieben Wochen. MRTs, PET-CTs. Alle kämpften mit allen Mitteln für Noahs Heilung.

An der Tür begrüßt mich in Vorfreude auf das Fotoshooting eine auffallend fröhliche Familie. Noah war ein sehr aufmerksamer Zweijähriger, dem man seine Erkrankung kaum ansah. Ungezwungen mit viel Lachen fotografierten wir im Haus, Kinderzimmer und Garten.

Drei Monate nach diesem Bild starb Noah.

KW 31	01 Sa
	02 So
KW 32	03 Mo
	04 Di
	05 Mi
	06 Do
	07 Fr
	08 Sa
	09 So
KW 33	10 Mo
	11 Di
	12 Mi
	13 Do
	14 Fr
	15 Sa Mariä Himmelfahrt
	16 So

KW 34	17 Mo
	18 Di
	19 Mi
	20 Do
	21 Fr
	22 Sa
	23 So
KW 35	24 Mo
	25 Di
	26 Mi
	27 Do
	28 Fr
	29 Sa
	30 So
KW 36	24 Mo

„Unendliche Liebe und Fröhlichkeit kam mir entgegen“
Fotografin: Lisa Schmidt



SEPTEMBER

Gemeinsamkeit vor allem in den letzten Tagen gibt Erinnerungen, die man niemals vergißt. So ist es auch bei den beiden Kindern, die ihre Mutter auf der Palliativstation in Traunstein besuchten. Es wurde gelacht, vieles ausgetauscht, die Zeit miteinander genossen. Vor allem aber Normalität gelebt, mit Berichten aus Schule und Freizeit. Zeit die wertvoll war und ist – Zeit, die niemand mehr bringen kann und immer als Momentaufnahme des Lebens bleiben wird.

KW 36	01 Di
	02 Mi
	03 Do
	04 Fr
	05 Sa
	06 So
KW 37	07 Mo
	08 Di
	09 Mi
	10 Do
	11 Fr
	12 Sa
	13 So
KW 38	14 Mo
	15 Di
	16 Mi
	17 Do

18 Fr
19 Sa
20 So

KW 39	21 Mo
	22 Di
	23 Mi
	24 Do
	25 Fr
26 Sa	
27 So	

KW 40	28 Mo
	29 Di
	30 Mi

„Palliativ ist cool“
Fotografin: Christine Limmer



OKTOBER

Der Fotograf wurde mehrfach preisgekrönt für seine ungewöhnlich arrangierten und exzellent fotografierten provokanten Bilder. Ein so hintersinniger Humor über körperliche Besonderheiten, Verfall oder auch Tod und Sterben, findet wohl eher Verständnis bei unseren österreichischen Nachbarn. Aber auch wir Deutschen sollten ruhig einmal das Thema Lebensende ganz anders wahrnehmen!

Leider bekommen wir seit einem Jahr keinen Kontakt mehr zu ihm. Vielleicht weiß einer der Kalenderleser etwas?

KW 40	01 Do
	02 Fr
	03 Sa Tag der Deutschen Einheit
	04 So Erntedankfest
KW 41	05 Mo
	06 Di
	07 Mi
	08 Do
	09 Fr
	10 Sa
	11 So
KW 42	12 Mo
	13 Di
	14 Mi
	15 Do
	16 Fr
	17 Sa

KW 43	18 So
	19 Mo
	20 Di
	21 Mi
KW 44	22 Do
	23 Fr
	24 Sa
	25 So
	26 Mo
	27 Di
	28 Mi
29 Do	
30 Fr	
31 Sa Reformationstag	

„Ausbiss'n“
Fotograf: Josef Hinterleitner



NOVEMBER

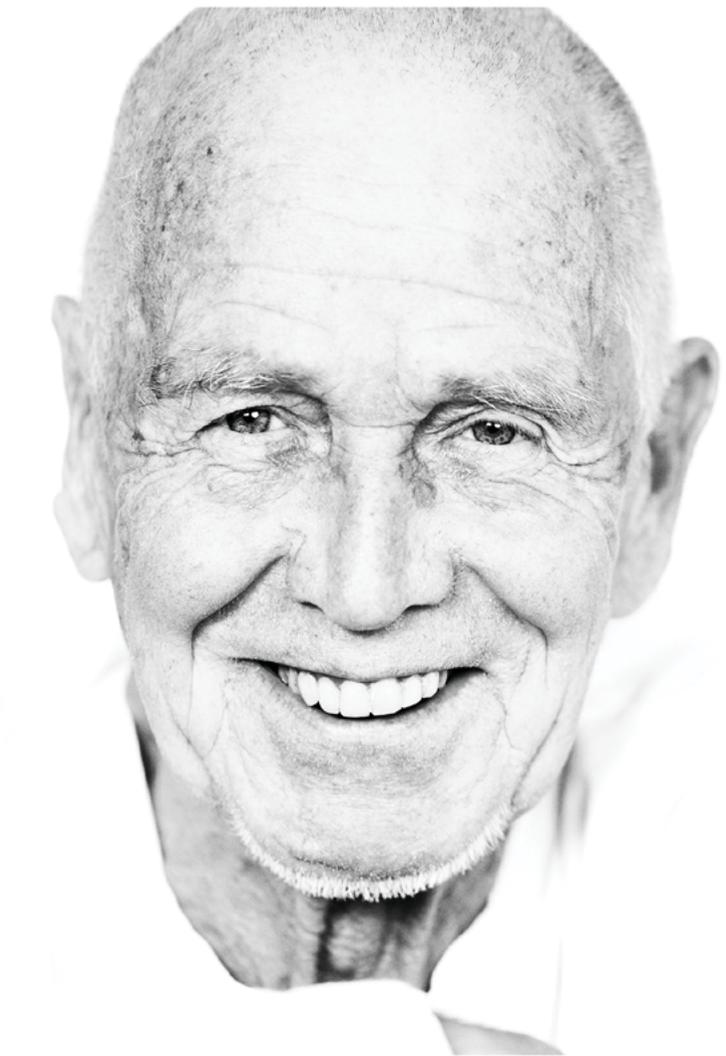
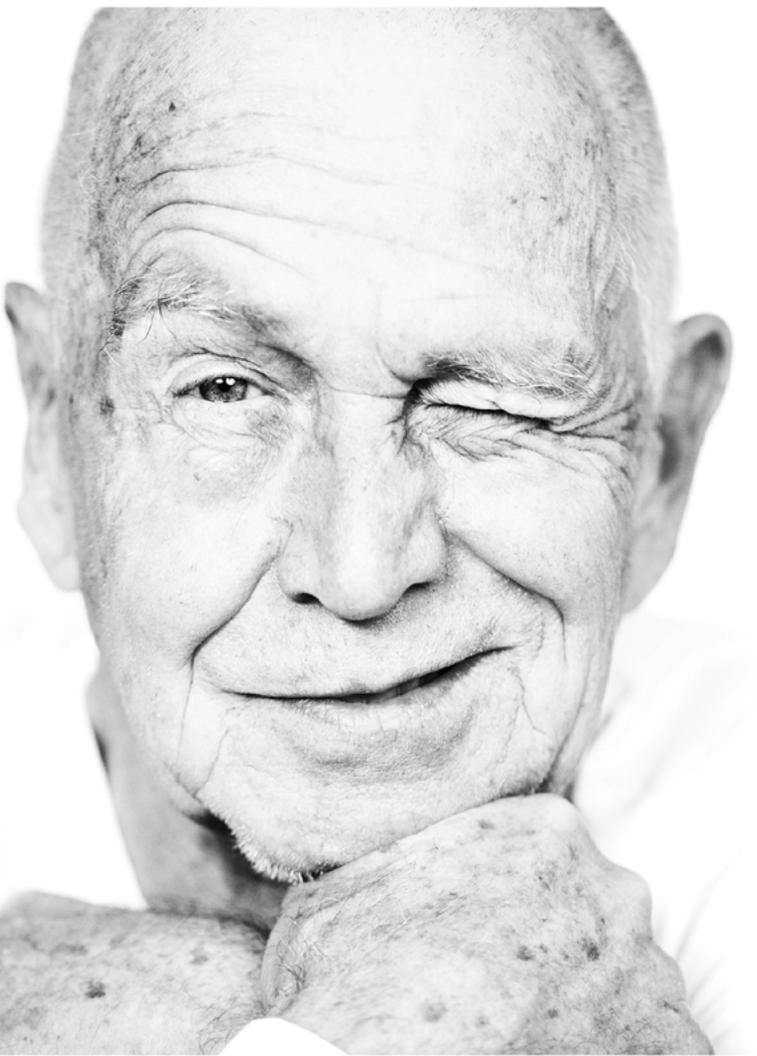
Frau K war 2012 einige Monate bei uns im Hospiz Brandenburg. Sie strahlte immer ganz viel Freude, Zufriedenheit und auch Spaß aus. Wir haben viel mit ihr gelacht. Oft hat sie uns aufgemuntert.

Bis ganz zuletzt hatte sie so ein verschmitztes Lächeln im Gesicht ...

KW 44	01 So Allerheiligen
KW 45	02 Mo Allerseelen
	03 Di
	04 Mi
	05 Do
	06 Fr
	07 Sa
	08 So
KW 46	09 Mo
	10 Di St. Martin
	11 Mi
	12 Do
	13 Fr
	14 Sa
	15 So
KW 47	16 Mo

17 Di	
18 Mi Buß- und Betttag	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So Totensonntag	
KW 48	23 Mo
	24 Di
	25 Mi
	26 Do
	27 Fr
	28 Sa
	29 So 1. Advent
KW 49	30 Mo

„Häkeldeckchen auf dem Kopf“
Fotografin: Katrin Gutschmidt



DEZEMBER

Mein Stiefvater hat trotz seiner Demenz nie seinen frechen Humor verloren und meinte, als ich ihn um das Shooting bat:

„Na klar kannst Du mich fotografieren. Ich bin so schön!“

Wir wußten nicht, dass das die letzten Bilder in seinem Leben werden sollte.

Es wurde eine wunder- und wertvolle Erinnerung für die ganze Familie! Jörg würde sich sehr freuen, wenn er mit seinem Lachen, von wo auch immer er nun ist, noch etwas Gutes tun kann! :-)

KW 49

01 Di
02 Mi
03 Do
04 Fr
05 Sa
06 So Nikolaus / 2. Advent

KW 50

07 Mo
08 Di
09 Mi
10 Do
11 Fr
12 Sa
13 So 3. Advent

KW 51

14 Mo
15 Di
16 Mi
17 Do

18 Fr
19 Sa
20 So 4. Advent

KW 52

21 Mo
22 Di
23 Mi
24 Do Heiligabend
25 Fr 1. Weihnachtsfeiertag
26 Sa 2. Weihnachtsfeiertag
27 So

KW 53

28 Mo
29 Di
30 Mi
31 Do Silvester

„Humor ist wenn man trotzdem(enz) lacht“
Fotografin: Nina Grützmacher

Platz 3 (2.000 €)
Begünstigte Einrichtung: Dein Sternenkind

Tod und Sterben werden von vielen Menschen ausgeblendet. Die Deutsche PalliativStiftung wirbt für eine neue Kultur des Lebensendes. Angemessene Palliativversorgung und Hospizarbeit soll es Schwerstkranken ermöglichen, am Leben teilzunehmen. Jeder Mensch soll die Chance haben, Ängste, Wünsche und Vorstellungen auszusprechen anstatt aus Angst vor Leiden sterben zu wollen. Überall herrscht ein Geist des „höher, schneller, weiter“. Aber wir brauchen einen Geist des „nicht zu hoch, nicht zu schnell, nicht zu weit“. Wir brauchen jetzt eine maßvolle medizinische Versorgung.

Palliative Versorgung wird häufig als eine Begleitung auf dem Weg in den Tod verstanden – das ist aber nur eine von vielen möglichen Betrachtungsweisen. Eine andere ist, dass durch eine palliative Begleitung den Betroffenen wie den Angehörigen ermöglicht werden soll, im Hier und Jetzt mehr Leben und Lebensqualität empfinden zu können (und zu dürfen).

Eine weitere, dass palliative medizinische Behandlung wesentlich zu einem leichteren, weniger angstbehafteten Blick auf das Sterben führt.

Wichtig ist, dass Sie auch als Betroffene und Angehörige die Möglichkeit haben, in ihrer ganz eigenen Situation ihre ganz eigenen Entscheidungen treffen zu können. So kann Ihr Leben gestaltet werden, wie Sie es sich vorstellen können. „Entscheidungen treffen zu können“ hängt wesentlich davon ab, dass man um die Möglichkeiten weiß! Jeder muss informiert sein – dabei will die Deutsche PalliativStiftung (DPS) mit-helfen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, über die vielfältigen Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuklären, die ambulante und stationäre Hospizarbeit zu fördern und grundsätzlich ein anderes Bewusstsein zu schaffen für das, was palliative Unterstützung umfassen kann.

Einen Beitrag leistet dazu der PalliativKalender. Um die wichtige Arbeit der vielen Ehren- und Hauptamtlichen in Palliativ- und Hospizeinrichtungen stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken und um zu zeigen, dass Betroffene mit einer guten Hospiz- und Palliativversorgung bis zum Lebensende zufrieden und leidgelindert leben können, startete die DPS 2011 erstmalig einen Fotowettbewerb zum Thema „Sterben“, der zu einer so guten Resonanz führte, dass die Idee des Deutschen PalliativKalender 2012 mit begleitender Ausstellung entstand.

Die Themen der Kalender waren bisher:

- 2012, „Sterben“
- 2013, „Leben bis zuletzt ...!“
- 2014, „Lebensfreude hilft. Bis zuletzt.“
- 2015, „Licht und Schatten“
- 2016, „Mensch bleiben. Lieben bis zuletzt.“
- 2017, „Hände halten. Hände helfen.“
- 2018, „Würde am Lebensende“
- 2019, „Bevor ich sterbe, möchte ich ...“
- 2020, „Wer zuletzt lacht ... Humor (auch) am Lebensende?“
- 2021, „Was mir Kraft gibt!“

Wir wollen mit den Kalendern aufklären, Mut machen und durchaus hier und da auch provozieren! In allen Fotowettbewerben winken Preisgelder in



Der Vorstand der Deutschen PalliativStiftung begrüßt den Schauspieler und Lyriker Helmfried Graf von Lüttichau herzlich in seinen Reihen. Vorstand und Geschäftsführung der Stiftung (von links): Pfarrer Matthias Schmid, Stellv. Vorsitzende Bettina Model, Helmfried von Lüttichau, Geschäftsführerin Elke Hohmann, Vorsitzender Dr. Thomas Sitte

Höhe von 10.000 Euro für die drei besten Fotos. Das Geld können die Fotografen nicht selbst behalten, sondern sie geben es an eine gemeinnützige hospizlich-palliative Einrichtung weiter.

Vielleicht haben Sie Lust, beim Wettbewerb 2020 für den Kalender 2022 mitzumachen? Beim Thema „Letzte Fragen“ sind viele zuerst einmal ratlos. Welche Letzten Fragen habe ich wohl selber? Wie kann man so etwas überhaupt fotografisch umsetzen? Ich bin wie Sie gespannt auf die möglichen, gerne sehr kreativen Lösungen dazu.

Und natürlich hoffe ich auch, dass wieder kalendertaugliche Bilder darunter sind ...

Viel Freude und Erfolg beim Mitmachen, wünscht Ihnen Ihr



Dr. med. Thomas Sitte Vorstandsvorsitzender



Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, hat im Juni 2018 den Kommunikationspreis überreicht. Initiiert wurde der Kommunikationspreis von der Deutschen PalliativStiftung und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, um eine qualitativ hochwertige Medien- und Öffentlichkeitsarbeit zu hospizlich-palliativen Themen zu fördern. Im Juni 2020 wird der Preis das zweite Mal vergeben. Wir sind gespannt ...



Unser neuer Stiftungsrat Helmfried Graf von Lüttichau

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet auf der Webseite der Deutschen PalliativStiftung www.palliativstiftung.de



Alle angebotenen Bücher, Kalender, usw. sind bei uns zu attraktiven Preisen erhältlich, weil wir damit zur Aufklärung über die Möglichkeiten von Hospizarbeit und Palliativversorgung beitragen und sie weit verbreiten wollen. Die Artikel sind durch viel Engagement, Spenden und ehrenamtlichen Einsatz entstanden!

Alle Preise sind Brutto-Einzelpreise. Die Mitglieder unseres Fördervereins erhalten alle Materialien versandkostenfrei. Rabatte beim Kauf größerer Mengen sind möglich. Sprechen Sie uns diesbezüglich gerne an.



Bestellung:

Alle im PalliativVerlag erschienenen Publikationen können über die Geschäftsstelle der Deutschen PalliativStiftung in Fulda bestellt werden.

Am Bahnhof 2, 36037 Fulda
 Telefon 0661 | 480 49797
 Telefax 0661 | 480 49798
 E-Mail: bueror@palliativstiftung.de



Demenz und Schmerz
 70 Seiten, 5,- €, innerhalb Hessens kostenfrei (zzgl. Versandkosten)



Ambulante Palliativversorgung
 283 Seiten, 10,- €



„Sterbehilfe“ und Bedarfe beim Sterben
 ca. 140 Seiten, 10,- €



Komplementäre und alternative Methoden in der Palliativversorgung
 112 Seiten, 5,- €



Repetitorium Palliativmedizin
 3. Aufl. 2019
 366 Seiten, 44,99 €



Forum Kinderhospiz
 104 Seiten, 10,- €



Vorsorgemappe „Für sich vorsorgen“
 kostenfrei (zzgl. Versandkosten)



Medikamententipps
 195 Seiten, 10,- €



Gerontopsychiatrie und Palliativversorgung
 120 Seiten, 10,- €



Ratgeber Lebensende und Sterben
 274 Seiten, 24,99 €



Gesprächshilfe für Angehörige von Menschen mit Demenz
 kostenfrei (zzgl. Versandkosten)



Unser aktueller Flyer
 kostenfrei (zzgl. Versandkosten)



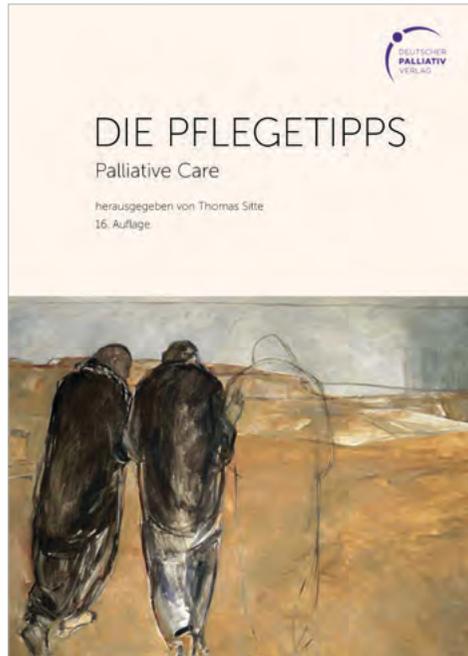
Am Start das Ziel im Blick haben – Unterrichtsmaterial zum Themenkomplex Sterben, „Sterbehilfe“, Hospizarbeit und Palliativversorgung
 15 €, innerhalb Hessens kostenfrei (zzgl. Versandkosten)



Letzte Zeiten
 Gebundene Ausgabe
 144 Seiten, Sonderpreis: 5,- €



Hospizarbeit und palliative Versorgung in Hessen
 kostenfrei (zzgl. Versandkosten)



Die Pflegetipps – Palliative Care

85 Seiten, Neu: mit Anmerkungen aus islamischer Sicht.
Alle Sprachen gibt es zum kostenlosen Download unter
www.palliativstiftung.de/pflegetipps
oder bestellen Sie „Die Pflegetipps“ als Buch auch in
größeren Mengen gegen Versandkosten.

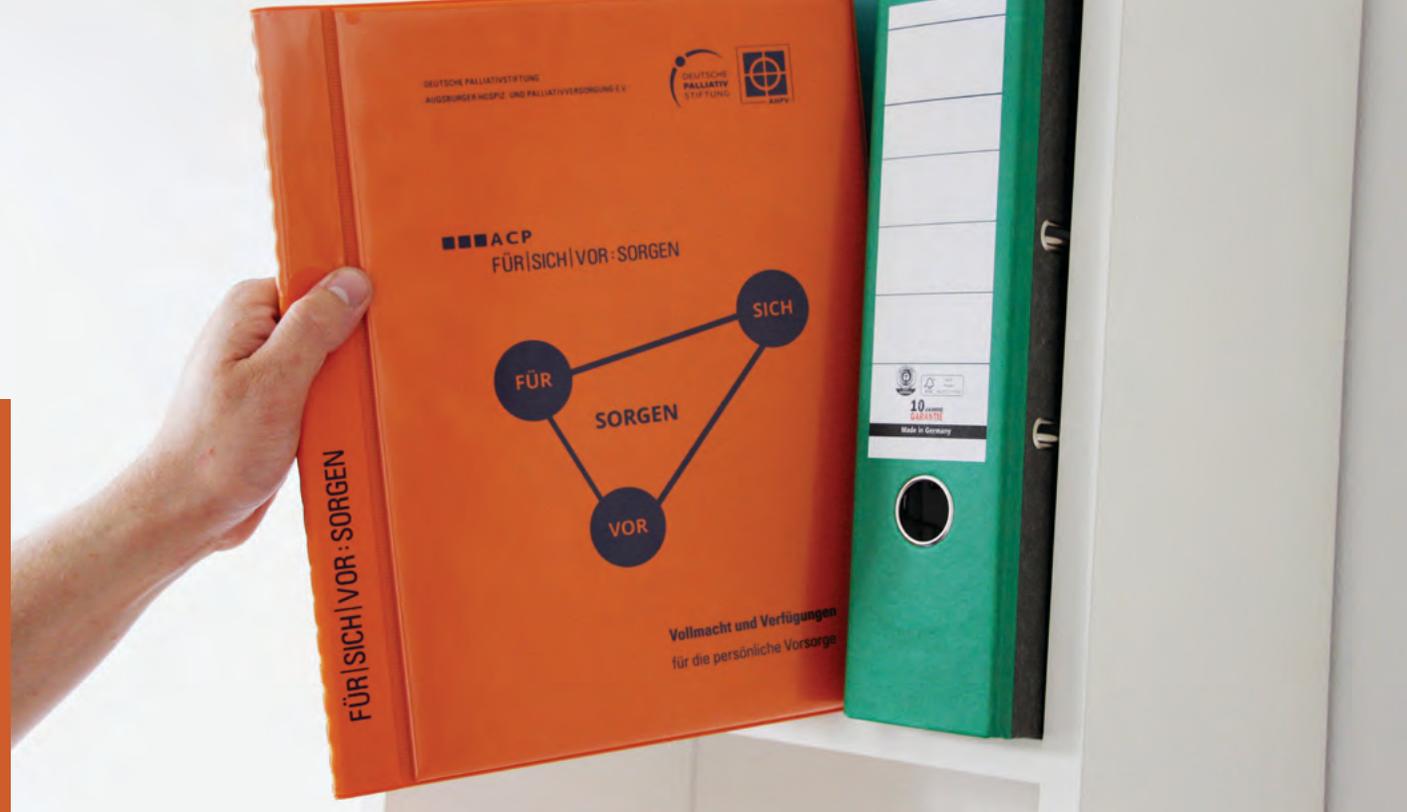
Jetzt in 21 Sprachen erhältlich!

Als Print-Version und Download erhältlich:

- Deutsch
- Russisch
- Arabisch
- Polnisch
- Rumänisch

Als Download erhältlich:

- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Portugiesisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Tschechisch
- Slowakisch
- Kroatisch
- Serbisch
- Slowenisch
- Türkisch
- Thai
- Vietnamesisch
- Farsi
- Kurmandschi



► Wofür brauche ich eine Vorsorgevollmacht?

Mit einer Vorsorgevollmacht erteilen Sie die Erlaubnis, dass ein Anderer für Sie entscheiden kann, wenn Sie selber nicht in der Lage dazu sind. Nur mit einer Vollmacht dürfen Angehörige an Ihrer statt über Ihre medizinische Versorgung entscheiden!

► Was ist eine Betreuungsverfügung?

In einer Betreuungsverfügung kann jeder Volljährige jemanden benennen, der, wenn es nötig ist, vom Gericht als Betreuer für Sie eingesetzt werden soll.

► Was versteht man unter einer Patientenverfügung?

In einer Patientenverfügung können Sie Ihre Wünsche und Vorstellungen dokumentieren. Welche medizinischen Maßnahmen können Sie sich wann vorstellen, welche vielleicht nicht? Es ist eine große Entscheidungshilfe für Bevollmächtigte und Betreuer für Zeiten, in denen Sie sich selbst nicht äußern können.

Preise:

Die Vorsorgemappe kostet 15,90 Euro zzgl. Versandkosten.

Die Mitglieder des Fördervereins der Deutschen PalliativStiftung „... leben bis zuletzt!“ e.V. erhalten die Vorsorgemappen zum Sonderpreis von 12,90 Euro zzgl. Versandkosten.

Die Versandkosten für ein bis vier Mappen betragen 5,90 Euro.

Bestellung:

Die Vorsorgemappen können Sie über die Geschäftsstelle der Deutschen PalliativStiftung bestellen.

Telefon: 0661 / 480 49797

E-Mail: buero@palliativstiftung.de

Mit den **Mutmach-Karten** können Sie einem Menschen persönlich Mut zusprechen. Wenn jemand beispielsweise schwer erkrankt ist, seinen Job verloren hat oder wenn er eine wichtige Entscheidung treffen muss. Sie können sie aber auch als klassische Trauerkarte verschicken.

Die Motive sind ganz verschieden von klassisch bis modern, von schwarz-weiß bis bunt, von Landschaftsaufnahme bis Stilleben. Passend zu dem Menschen und dem Anlass können Sie ein Motiv auswählen und es mit einem Spruch kombinieren oder Sie nutzen den leeren Einleger und formulieren selbst etwas und schon ist Ihre besondere Mutmach-Karte für einen besonderen Menschen fertig. Wenn Ihr Kartenvorrat einmal aufgebraucht sein sollte, können Sie jederzeit das sechsteilige Nachfüllset bei uns bestellen.

Starter-Set besteht aus:

- 6 Mutmach-Karten
- 6 Einlegern mit Spruch
- 6 Einlegern blanko
- 6 Umschlägen
- einer hochwertigen Schubladenbox

18,50 Euro pro Starter-Set

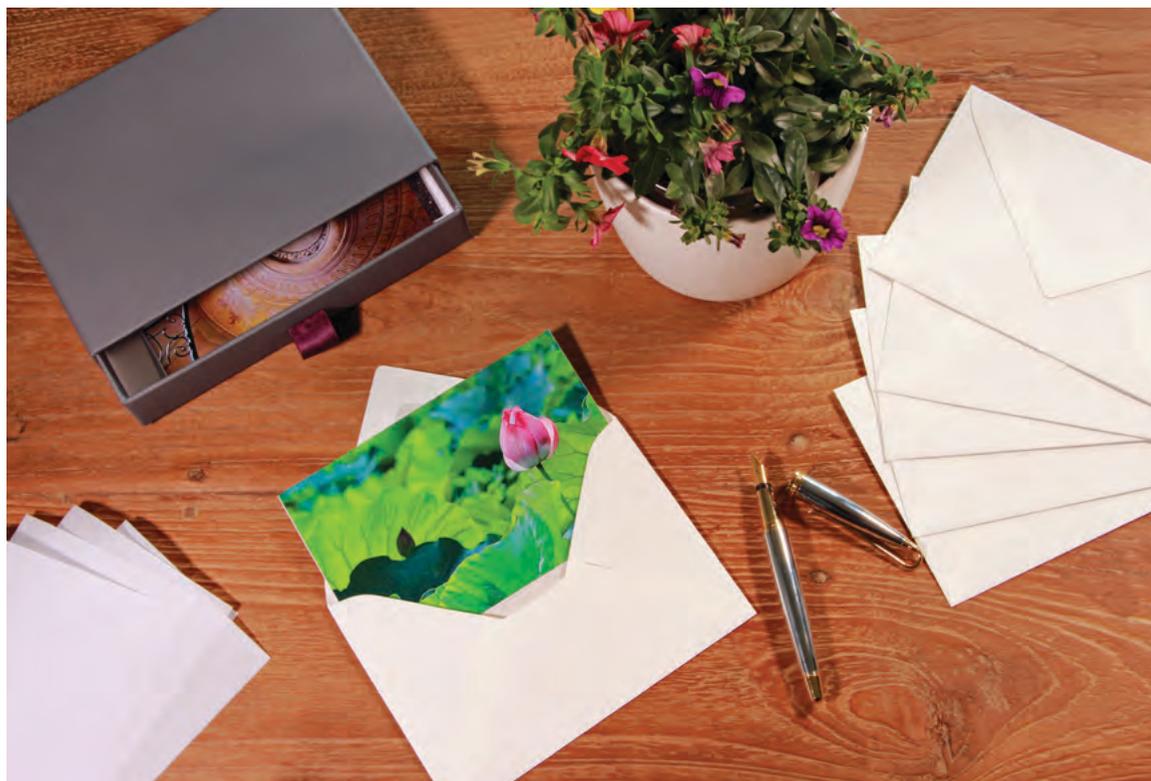
zzgl. 5,00 Euro Versandkosten pro Paket

Nachfüll-Set besteht aus:

- 6 Mutmach-Karten
- 6 Einlegern mit Spruch
- 6 Einlegern blanko
- 6 Umschlägen

15,- Euro pro Nachfüll-Set

zzgl. 3,00 Euro Versandkosten pro Paket



SET 1



SET 2



Der Förderverein unterstützt mit seiner Tätigkeit die Arbeit der Deutschen PalliativStiftung. Er fördert sowohl finanziell als auch ideell die Hospizarbeit und Palliativversorgung durch die Unterstützung der Deutschen PalliativStiftung.

Der Verein hat momentan rund 800 Mitglieder. Durch den jährlichen, monatlichen oder auch vierteljährlichen Mitgliedsbeitrag kann die Stiftung finanziell unterstützt werden.

Vorsitzende des Fördervereins ist Ute Buchwald-Malkmus. Vertreten wird sie durch Dr. Jörg Simon. Schatzmeister ist Holger Franke und Schriftführerin Dr. Edelgard Ceppa-Sitte.

Wenn Sie die Arbeit der DPS unterstützen wollen, werden Sie Mitglied im Förderverein „... leben bis zuletzt!“ und füllen Sie den Mitgliedsantrag auf der rechten Seite aus. Eine Mitgliedschaft ist schon ab 10 Euro im Jahr möglich.

Wir vermieten unsere neuen Seminarräume!

In der zusätzlich angemieteten Etage in unserem Haus ist ein großzügiger und heller Seminarraum entstanden. Wir vermieten diesen Seminarraum inklusive Technik ab Ende 2018 preisgünstig an Gruppen jeder Art, besonders aber an Gruppen und Teams aus dem palliativen Bereich.

Vorteil an dem Seminarraum: Er ist trockenem Fußes vom Bahnhof in Fulda innerhalb von 3 Minuten zu erreichen. Es finden bis zu 50 Personen (Theaterbestuhlung) bzw. 28 Personen (Seminarbestuhlung) Platz darin.

Sprechen Sie uns gerne auf unsere neuen Räumlichkeiten an und fragen Sie nach einem Angebot zur Vermietung. Telefon: **0661 48049797** oder per Mail an info@palliativstiftung.de



Foto: Der Vorstand des Fördervereins (von links): Holger Franke, Dr. Edelgard Ceppa-Sitte, Ute Buchwald-Malkmus und Dr. Jörg Simon.



Mitgliedsantrag Förderverein ... leben bis zuletzt!

Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an die Deutsche PalliativStiftung, Am Bahnhof 2, 36037 Fulda, Telefax 0661 | 48 049 798 oder per Mail an buero@palliativstiftung.de.

Ja, ich helfe mit, die Palliativversorgung sicherzustellen – für mir Nahestehende und auch für mich!

SEPA-Lastschriftmandat (jederzeit widerrufbar)

Kontoinhaber _____

Geldinstitut _____

Bankleitzahl _____

Konto-Nr. oder IBAN _____

Datum, Unterschrift / Firmenstempel _____

Ich ermächtige den Förderverein, ... leben bis zuletzt! ... Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein, ... leben bis zuletzt! ... auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Gläubiger-ID des Fördervereins, ... leben bis zuletzt! ... lautet DE 65 727 000 00 386 411. Die Mandatsreferenznummer sowie der genaue Abbuchungstag wird im Begrüßungsscheinen mitgeteilt. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Einzelmitglied 20,- € 50,- € 100,- € €

Firmen usw. 200,- € 500,- € 1.000,- € €

beliebig beliebig mindestens 100,- €

monatlich 1/4-jährlich jährlich

Ich bin / Wir sind einverstanden, öffentlich als Fördermitglied namentlich genannt zu werden: ja nein

Name, Vorname / Firma _____

Straße _____

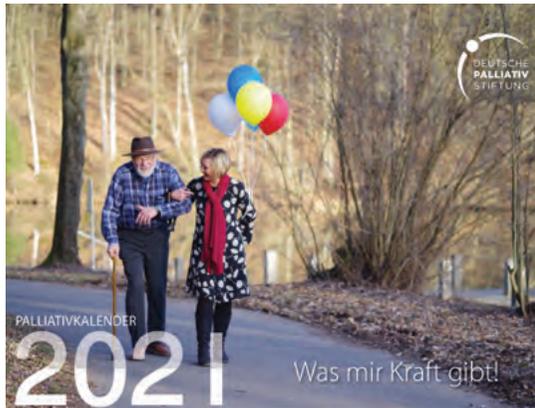
Postleitzahl, Ort _____

Beruf _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

E-Mail Bitte Infomails an diese Adresse schicken: ja nein



Titelbild Fotograf: Margot Hahner

Die Gewinner:

1. Platz / Preisgeld: 5.000 €

Fotografin: Regula Wolf

Begünstigte Einrichtung: Engelsflügel

2. Platz / Preisgeld: 3.000 €

Fotograf: Michael O. A. Klapper

Begünstigte Einrichtung: Kunsttherapie Palliativstation Klinikum Fulda

3. Platz / Preisgeld: 2.000 €

Fotograf: Michael O. A. Klapper

Begünstigte Einrichtung: Deutsche KinderpalliativStiftung

Die Wettbewerbe gehen weiter

Immer wieder werden gute Bilder für hospizlich-palliative Arbeit benötigt. Deshalb schreibt die Deutsche PalliativStiftung jedes Jahr einen Fotowettbewerb zu wechselnden Themen aus.

Die Motive können lebendig und lebensbejahend sein, humorvoll oder sehr, sehr ernst. Sie können Menschen zeigen oder Stillleben. Aus den ausdrucksstärksten Bildern werden unsere Kalender gestaltet. Die breit gefächerte Auswahl an Fotografien steht dann Ihnen allen für Ihre eigene (Öffentlichkeits-) Arbeit zur Verfügung.

Die drei Gewinner erhalten von der Deutschen PalliativStiftung ein Preisgeld in Höhe von 5.000 €, 3.000 € und 2.000 €, die sie an eine gemeinnützige Hospiz- oder Palliativeinrichtung ihrer Wahl weitergeben dürfen.

Der Fotowettbewerb 2020 steht unter dem Motto „Letzte Fragen“.

Einsendeschluss ist der 31. März 2020.

Weitere Informationen finden Sie auf www.palliativkalender.de



Januar Fotograf: Michael O. A. Klapper



Februar Fotograf: Berthold Seifert



März Fotografin: Antje Deepen-Wieczorek



April Fotograf: Michael O. A. Klapper



Mai Fotograf: Michael O. A. Klapper



Juni Fotograf: Berthold Seifert



Juli Fotograf: Michael O. A. Klapper



August Fotograf: Berthold Seifert



September Fotografin: Regula Wolf



Oktober Fotograf: Erich Plappert



November Fotograf: Fritz Frauenrieder



Dezember Fotografin: Marion Braun

Titelbild: „... **Lebensmut zeigen und Dinge tun, die ich mich bisher noch nie gewagt habe.**“

Fotograf: Matthias Ernst

Jannik war ein besonderer Mensch. Auf seiner letzten Ferienreise waren wir unter anderem im Klimahaus in Bremerhaven. Obwohl Jannik von seiner Krankheit schon sehr beeinträchtigt war, konnte er sich dennoch über viele Kleinigkeiten von Herzen freuen. Dieses Foto zeigt Janniks strahlende Lebensfreude besonders gut.

Platz 1 (5.000 €)

Begünstigte Einrichtung: Hospizverein im
Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hildesheim e. V.

„Wenn ich das gewusst hätte, wäre mir so viel erspart geblieben!“

Hospizlich-palliatives Wissen, hospizlich-palliatives Denken verbessert die Lebensqualität bei scheinbar aussichtslosen Diagnosen ganz entscheidend. Rechtzeitig über die zeitgemäßen palliativen Behandlungsmöglichkeiten bescheid zu wissen, hilft Ihren Freunden und Angehörigen, Ihnen selber bis zuletzt zu leben.

Dafür tritt die Charta für schwerstkranke und sterbende Menschen ein.

Dafür wirbt auch die Deutsche PalliativStiftung mit diesem Kalender.

Impressum

Herausgeber: Deutscher PalliativVerlag
ISBN-Nr. 978-3-944530-50-5

Deutsche PalliativStiftung
Am Bahnhof 2
36037 Fulda
Mail: info@PalliativStiftung.de
Web: www.palliativstiftung.de
Telefon +49 (0)661 / 4804 9797
Telefax +49 (0)661 / 4804 9798



978-3-944530-51-2